

Was fangen Sie schon mit einem halben Skatspiel an? **Heinr. Eisler Nachf. Werbungsmittler, Frankfurt a. Main.** Mal was anderes. Originell ist diese Werbung auf jeden Fall. Der zu gewinnende Kunde erhält ein halbes Kartenspiel zugesandt und ein wohl absichtlich primitiv aufgemachtes kleines Heftchen in Schreibmaschinenschrift, worin die Firma ihre Leistungsfähigkeit kundgibt. Übrigens — die schönsten Karten: As, Bube, Dame, König in allen Farben sind dabei. Wer noch Verlangen nach den Unchargierten hat, melde sich bei der Firma.

**Pelikan-Plaka. Günther Wagner, Pelikan-Werke, Hannover.** Die beiden Prospekte geben technische Erläuterungen über die sehr vielseitig verwendbaren Plaka-Farben, die außer für Gebrauchsgraphik für Innen-Anstriche und schmückende Malereien, für Schaufenster-Dekorationen und sogar für Monumental-Malerei verwendet werden können. Die letzten Seiten der Prospekte verzeichnen Farbtöne und Preise. Die Farben sind nach Lichtechtheitsklassen geordnet. Freude bereiten die prangend farbigen Umschläge nach treffsicheren Entwürfen von M(etzig) und Bode.

**Soennecken-Wegweiser. Dritter Schreibmeister für Kunstschriften. F. Soennecken, Bonn.** Hans Schreiber, Alfons Schneider, Heinz Titschak, Wilhelm Reuling heißen die Schreibmeister, die hier ihr bewährtes Können in den Dienst einer schönen Sache stellen. Man wundert sich nur, daß die Kunst des Schriftschreibens nicht schon viel verbreiteter ist. Man sollte meinen: jeder, der diese herrlichen Vorlagen sähe, müßte sofort Lust bekommen, sie nachzuschreiben und sich in dieser Volkskunst im wahrsten Sinne zu vervollkommen. Ganz so leicht, wie es aussieht, ist es freilich nicht, jedoch auch wiederum keine Hexerei für einen, der kalligraphische Anlagen hat. Das Blatt enthält überdies treffliche Fingerzeige und Lehrvorschriften.

**Die Farbenphotographie. Papierfabrik Scheufelen, Oberlenningen (Württemberg).** Die Mappe enthält Farbenphotos aus dem Werke „Das farbige Leica-Buch“ von Baumann-Karfeld (Verlag Knorr & Hirth GmbH., München) gedruckt auf Phönix-Kunstdruckpapier. Die lebensfrischen Bilder — meistens aus der ungarischen Pußta — bedürfen keines Kommentars, wenn man sie gesehen hat. Sie bestechen und bezaubern das Auge eines jeden.

**Drukarstwo Wspotczesne. Biblioteka Polska S. A. Warszawa.** Polen steht in der graphischen Produktion nicht hinter den fortschrittlichsten Ländern zurück. Hier gibt eine der größten und ältesten Druckereien des Landes (130 Jahre) einen Querschnitt ihrer vielseitigen Wirksamkeit in Offset-, Buch- und Tiefdruck. Neben gebrauchsggraphischen Leistungen von Format sind besonders die Proben in Farbenphotographie hervorzuheben. Die Hand des bekannten polnischen Graphikers St. Brzeczowski macht sich bei der Ausstattung des Buches und der Gestaltung einzelner Aufträge in sympathischer Weise fühlbar. Ausgesprochen polnischen Charakter haben verhältnismäßig wenig Arbeiten. Das meiste könnte dem Stile nach auch in Deutschland entstanden sein. Die Einleitung

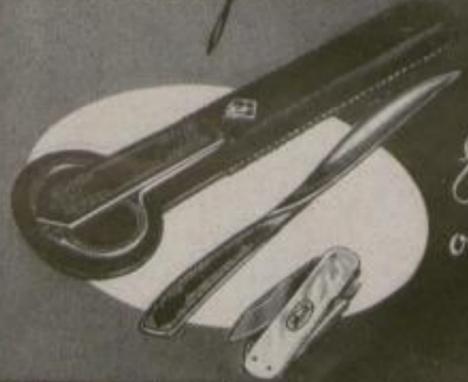


Die altbewährte  
**Soennecken-Breitfeder**  
die frühere Rundschriftfeder,  
wird jetzt auch mit Unterfeder  
geliefert. Durch die Unterfeder  
wird die Aufnahmefähigkeit  
für Tusche, Tinte oder Schreib-  
farbe auf ein Höchstmaß ge-  
steigert; außerdem wird eine  
gleichmäßige Abgabe bis zum  
letzten Rest bewirkt.

# Versuche haben ergeben, daß eine Soennecken-Breitfeder Nr 1 mit Unterfeder bei einmaligem Eintauchen soviel Tusche aufnimmt, daß 78 Lateinbuchstaben in einer Gesamtlänge von 77 cm damit geschrieben werden können.

**F. SOENNECKEN · BONN**

Werbegeschenke



Erinnerung  
ohne Worte

Grah

Gebr. Grah-Opuswerk KG, Solingen

**DAS  
GROSSE  
PLUS**

in Druck und Werbewirkung